

Wussten Sie, dass ...

... die Idee der Schülerlots*innen aus den USA stammt? Bereits im Jahr 1923 hatten Schüler im kalifornischen Berkeley begonnen ihre Schulwege selbst zu sichern.

... die ersten Schülerlotsen in Österreich am 13. November 1964 an einer Straßenkreuzung vor der Hauptschule Lehen in der Stadt Salzburg ihre Tätigkeit aufgenommen haben?

... zwei der ersten Schülerlotsen in Österreich (Hermann Haberl und Herbert Skalicky) am 14. November 1964 vom KFV in der Heinz-Conrads-Sendung „Was sieht man Neues?“ der Öffentlichkeit präsentiert wurden?

... die Ausrüstung laut Schulwegsicherungsverordnung aus Signalstab, Mantel, Jacke, Warnweste (oder Regenumhang) und Mütze besteht. In den Bundesländern kann es aber zusätzliche Anforderungen geben. In OÖ muss z.B. auch eine LED-Taschenlampe mit rotem Kegel mitgeführt werden. Auch Aufschriften sind erlaubt, sofern die Erkennbarkeit nicht beeinträchtigt wird.

... die Ausrüstung einen Wert von zirka 80 Euro hat und in den jeweiligen Bundesländern kostenlos angefordert werden kann? Kontaktdaten unter: www.schulwegsicherung.at

... in manchen Bundesländern, wie zum Beispiel im Burgenland, derzeit gar keine Schülerinnen und Schüler als Lotsen eingesetzt werden, sondern nur Erwachsene?

... für erwachsene Lotsen oft verschiedene Begriffe verwendet werden? Dazu gehören beispielsweise erwachsene Lotsen, Erwachsenenlotsen, Schulweglotsen, Elternlotsen oder auch Schulwegpolizei?

... die Begriffe Schulwegpolizei und Erwachsenenlotsen ein wenig irreführend klingen? Es sind zwar meist Erwachsene, aber diese Art der Schulwegsicherung kann man bereits ab 15 Jahren machen – und der Polizei muss die Schulwegpolizei auch nicht angehören.

... Schülerlotsen in der Regel nur an Schutzwegen („Zebrastrifen“) eingesetzt werden? Dadurch ist ihre Tätigkeit ungefährlicher, aber dennoch verantwortungsvoll.

... an „kniffligeren“ Stellen nur Erwachsene als Lotsen eingesetzt werden?



... sehr gefährliche Stellen nur von der Polizei gesichert werden?

... Schülerlotsen durch Hochheben des Signalstabes die Schüler*innen nur über die Fahrbahn begleiten? Erwachsene Lotsen dürfen herannahende Kfz (von der Fahrbahn aus) auch anhalten.

... Schülerlotsen zirka eine Viertelstunde früher aufstehen müssen als ihre Mitschüler und in der Regel bei jedem Wetter ihren Dienst verrichten?

... Ablenkung und Unachtsamkeit zu den Hauptunfallursachen im Straßenverkehr zählen? Auf dem Weg zur Schule sollte man daher auch während des Gehens nicht das Smartphone benutzen.

... es die meisten Schulwegunfälle in Wien, Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark gibt (2020-2024)? In diesen Bundesländern gibt es allerdings auch die meisten Schülerinnen und Schüler.

... Schulwege in Österreich trotz aller Gefahren vergleichsweise sicher sind? Die meisten Verkehrsunfälle mit Kindern und Jugendlichen ereignen sich nämlich auf Freizeitwegen?